

Faktencheck

#Online-Poker ist in Deutschland, auch für Erwachsene, verboten.

#GroßeGewinne standen bei problematischen Spieler*innen häufig am Anfang ihrer Sucht.

#BeliebtsteGlücksspiele unter Jugendlichen sind Rubellose, Online-Glücksspiele und Sportwetten.

#Skills und Leistung können das Resultat nicht wirklich beeinflussen. Gewinne sind Zufall! Auf lange Sicht gewinnt immer die Spielbank.

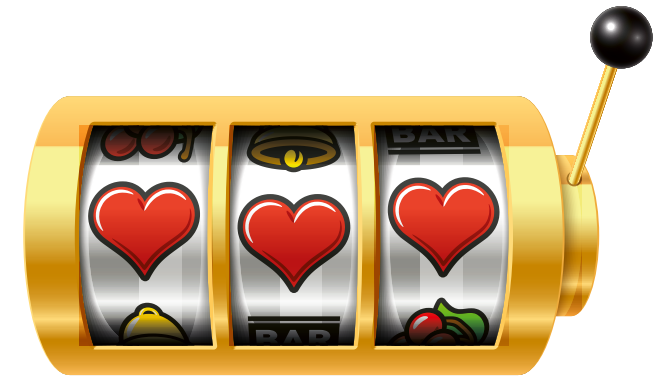
#SimuliertesGlücksspiel, Lootboxen und In-App-Käufe: hier kannst du viel Geld investieren, aber keines gewinnen.

#Zahlungsmethoden wie Kreditkarte, Lastschriftverfahren oder paysafecard lassen die Finanzierung des „schnellen Geldes“ zur Nebensache werden.

#HilfeHolen kannst du dir bei Sucht- und Schuldnerberatungsstellen oder in Selbsthilfegruppen.

Wichtige Infos findest du unter

- www.check-dein-spiel.de
- www.bzga.de
- www.suchthotline.info
- www.verspiel-nicht-dein-leben.de
- www.jugendschuldnerberatung.de



Gluck im Spiel...???



Präventionsprojekt Jugendschulden
Paul-Heyse-Straße 22
80336 München

info@cashless-muenchen.de
www.cashless-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN ist ein Projekt von



Was du schon immer über
Glücksspiele wissen wolltest!

gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Ein Spielchen wagen

Mike, 17 Jahre, trifft sich mit seinem Kumpel Timur, 18 Jahre, in einer Café-Bar. Timur erzählt von seinem neuen Hobby: Online-Poker. Die Erfolgsstorys klingen gut und Mike kriegt Lust, das Glück herauszufordern. In einer Ecke steht ein Spielautomat.

Glück ist...

Mike startet einen Versuch und zehn Minuten später sind aus 5 Euro Einsatz satte 32 Euro Gewinn geworden. Das passt ihm gut. Vor dem Spiel hätte sein Geld gerade noch für die Cola gereicht. Jetzt drückt er den Auszahlungsbutton und verkündet: „Essen und Getränke heute auf meinen Nacken!“

Zocken ist...

Wenn sich Mike und Timur treffen, zocken sie nun meistens Online-Poker. Steht ein besonderes Fußballspiel an, setzen sie eine Sportwette ab. Auch am Automaten versucht Mike weiterhin sein Glück – oft auch ohne Timur. Bald hat Mike auch seinen eigenen Poker-Account: „Cool, im Internet bin ich jetzt schon 18!“

Die Quoten ändern sich

Mike konzentriert sich fortan immer mehr aufs Spielen und die beiden Freunde treffen sich seltener. Beim letzten Treffen wollte ihm Timur keine 50 Euro für seinen Poker-Account leihen: „Dieser Depp!“. Obwohl Mike schon so gut pokert, dass er seine Verluste bald eingespielt haben wird. Heute hat er sich 20 Euro aus dem Portemonnaie seiner Mutter geklaut: „Automaten melken!“ Nach 20 Minuten an den Slots ist das Geld futsch.

Chasing

„Mit meinen Skills zocke ich alles wieder rein“ denkt sich Mike, als er tags darauf wieder online pokert. Ein Mitschüler von der Berufsschule hatte ihm 20 Euro geliehen – Einzahlung, Direktbuchung, go! Bad Luck... um an frisches Geld zu kommen zieht Mike los zum Game-Shop, um seine Konsole zu verkaufen.

Elisa

Elisa ist Mikes Mitschülerin. Ihr ist aufgefallen, dass sich Mike in letzter Zeit verändert hat. Er kommt oft nicht in die Schule und spricht ständig von Geld und Gewinnen. Für seine Brotzeit leiht er sich dann Geld von ihr. Sie spricht ihn direkt an: „Bist Du süchtig nach Spielen? Komm mal klar und hol' Dir Hilfe!“

Game Over

Anfang August, Mikes Konto ist leer, der Geldbeutel fast und das Portemonnaie der Mutter jetzt immer versteckt. Timur hat Mike seit dem Streit nicht mehr gesehen. Er ist jetzt echt im Stress, denn ständig kommen neue Briefe und Mahnungen. Mike weiß wegen seiner Schulden nicht mehr weiter. Irgendwie nochmal Geld auftreiben oder doch zur Beratungsstelle, der Tipp von Elisa?

Gluck im Spiel...???